

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
AUSSCHUSSES FÜR KULTUR
UND INTERNATIONALE
BEGEGNUNGEN**

Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode:
03. KIB 2009-2014
Sitzungsdatum:
31.08.2010

Niederschrift

Übach-Palenberg, den 31.08.2010

Unter dem Vorsitz von Oliver Walther versammelte sich heute um 17:30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Ausschuss für Kultur und internationale Begegnungen

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Kulturelle Bedeutung der Karlskapelle für die Stadt Übach-Palenberg
3. Erweiterung zur Tagesordnung
4. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters

B) Nichtöffentliche Sitzung

5. Erweiterung zur Tagesordnung
6. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Frau Karin Fürkötter	SPD
Frau Norma Kuhlmeier	SPD
Herr René Langa	CDU
Herr Dieter Sarasa	UWG
Herr Oliver Walther	CDU
Frau Corinna Weinhold	UWG

als Vertreterin für Stadtverordnete Wolfgang Bien

Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Frau Marion Wissing	B'90/Die Grünen
---------------------	-----------------

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Hanns Paul Jouck CDU
Frau Heiderose Mallmann FDP

als persönliche Vertreterin für
sachk.Einw. Wolfgang Gud-
duschat

Frau Concepcion Talavera Naranjo CDU

Verwaltungsbedienstete

Herr Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch
Frau Stadtamtsinspektorin Martina Waliczek

Schriftführerin

Frau Stadtamtsfrau Kerstin Schade

Ausschussvorsitzender Walther stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßte die Stadtverordneten, die sachkundigen Bürger und Einwohner und die Vertreter der Verwaltung.

Weiterhin begrüßte er Frau Ingrid Heinze und die Kinder des Traumkarussells und den Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Übach-Palenberg e. V. Herrn Stefan Starek.

Stadtverordnete **Kuhlmey** erklärte, dass die SPD-Fraktion am Ende der öffentlichen Sitzung eine Anfrage an die Verwaltung richten wolle.

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Kultur und internationale Begegnungen vom 21.04.2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2. Kulturelle Bedeutung der Karlskapelle für die Stadt Übach-Palenberg

Vor Beginn der Sitzung fand zu diesem Tagesordnungspunkt um 17 Uhr eine Ortsbesichtigung der Karlskapelle statt.

Im Rahmen dieser Besichtigung wurden von Seiten des Kirchenvorstandes die Geschichte der Karlskapelle und die bisherigen Sanierungsmaßnahmen dargestellt.

Es wurde erläutert, dass die Kapelle zusätzlich zu den Messen derzeit für Hochzeiten, Taufen und Goldhochzeiten genutzt werde. Außerdem finden

regelmäßig Führungen statt. Sitzplätze seien für bis zu 50 Personen vorhanden, insgesamt fasse die Kapelle 80 bis 90 Personen.

Stadtverordnete **Kuhlmey** erklärte, es sei interessant gewesen, vor Ort Erläuterungen zu der Kapelle bekommen zu haben. Sie würde jedoch gerne wissen, warum diese Begehung stattgefunden habe.

Ausschussvorsitzender **Walther** antwortete, der Besuch der Karlskapelle sei aufgrund seiner Initiative durchgeführt worden. Die Kapelle sei nicht nur das älteste Gebäude der Stadt, er wolle die Kapelle auch als Kulturdenkmal in den Vordergrund stellen.

Weiterhin plane er, zukünftig noch weitere kulturelle Denkmäler zu besuchen.

Stadtverordnete **Kuhlmey** merkte an, dass es gut gewesen wäre, wenn man im Vorfeld Unterlagen zur Vorbereitung auf die Besichtigung erhalten hätte. Dann hätte man vor Ort konkrete Fragen stellen können.

Ausschussvorsitzender **Walther** erklärte, er werde diese Anregung für die Zukunft berücksichtigen.

3. Erweiterung zur Tagesordnung

Erweiterungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

4. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, man habe Frau Heinze eingeladen, damit sie ihr Projekt „Wir machen Kinder stark“ dem Ausschuss vorstellen könne und Herrn Starek habe man eingeladen, um über die Veranstaltung zum 10jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit Landgraaf zu berichten.

Bürgermeister Jungnitsch übergab das Wort zunächst an Frau Heinze.

Frau Heinze stellte ihr Projekt „Wir machen Kinder stark“ vor. Unter diesem Motto wolle sie ein Jahr lang die verschiedensten Veranstaltungen in Palenberg durchführen. All diese Veranstaltungen seien für Kinder kostenlos. Sie erläuterte die bisher geplanten Aktionen.

Sie erklärte, dass sie sich freuen würde, wenn möglichst viele Übach-Palenberger hinter diesem Projekt stehen und dafür Werbung machen würden. Sie bedankte sich, dass sie dieses Projekt heute vorstellen durfte und beim Bürgermeister für seine Unterstützung, das Projekt bekannt zu machen.

Bürgermeister Jungnitsch bedankte sich bei Frau Heinze für ihre über-

zeugende und beeindruckende Vorstellung ihres Projektes. Er erklärte, dass Übach-Palenberg solche Aktionen brauche; dies treibe die Stadt nach vorne; damit könne man etwas bewegen.

Die Presse habe zugesagt, umfassend von diesem Projekt zu berichten und er selber habe bereits alle Schulen und Kindergärten im Stadtgebiet angeschrieben, mit der Bitte, dieses Projekt mit zu bewerben und die zur Verfügung gestellten Plakate und Flyer aufzuhängen bzw. auszulegen.

Stadtverordnete **Kuhlmey** sagte, sie finde das Projekt toll und wünschte Frau Heinze viel Erfolg.

Sachkundige Bürgerin **Wissing** erklärte, auch sie finde das vorgestellte Projekt toll und fragte nach, ob jeder, der möchte, teilnehmen könne. **Frau Heinze** bestätigte dies.

Ausschussvorsitzender **Walther** erklärte, der vorgelegte Flyer enthalte die Aktionen bis zum 19.09.2010 und fragte, ob es auch eine Übersicht über das gesamte Jahresprogramm gebe.

Frau Heinze antwortete, dass sie daran noch arbeite.

Bürgermeister Jungnitsch schlug vor, alle Aktionen des Programmes auch in den städtischen Veranstaltungskalender Januar bis Juni 2011 mit aufzunehmen, soweit die Informationen rechtzeitig eingereicht werden. Auch werde man natürlich weiterhin die von Frau Heinze erstellten Flyer auslegen.

Ausschussvorsitzender **Walther** bedankte sich bei Frau Heinze für ihr Kommen.

Frau Heinze verabschiedete sich und verließ den Sitzungssaal.

Anschließend gab **Bürgermeister Jungnitsch** das Wort an den Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins, Herrn Stefan Starek.

Herr Starek berichtete, dass am 12.09.2010 das 10jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Übach-Palenberg und Landgraaf gefeiert werde. Zum einen finde in diesem Zusammenhang der grenzüberschreitende Wandertag der Arbeitsgemeinschaft Grenzland in Kooperation mit dem Partnerschaftsverein statt. Zum anderen sei eine kleine Feierlichkeit auf der Brücke in Rimburg geplant, bei der die Partnerschaftsurkunde erneuert werde.

Der Treffpunkt für die Wanderung sei in der Freizeitanlage Wurmatal um 9.30 Uhr. Es werden zwei Wanderrouten angeboten, eine längere und eine kürzere, die jedoch beide zunächst zur Brücke in Rimburg führen. Dort werde ein Zwischenstopp eingelegt, damit auch die Wanderer an der offiziellen Feierlichkeit teilnehmen können. Diese finde um 10.30 Uhr statt. Alle seien herzlich eingeladen, sowohl zur offiziellen Feierlichkeit als auch zur Wanderung.

Abschließend erklärte **Herr Starek**, dass die Partnerschaft zwischen Übach-Palenberg und Landgraaf sehr lebendig sei und nannte als Beispiele hierfür die Schulprojekte zwischen dem Charlemagne (ehemals Eijkhagen) College in Landgraaf und der Städtischen Realschule Übach-Palenberg und die seit 8 Jahren in Zusammenarbeit zwischen dem Partnerschaftsverein Übach-Palenberg und der Servicegilde Landgraaf angebotenen Niederländisch-Kurse.

Ausschussvorsitzender **Walther** und **Bürgermeister Jungnitsch** bedankten sich bei Herrn Starek für seinen Bericht.

Anschließend bat **Bürgermeister Jungnitsch** Stadtamtsinspektorin Waliczek, einen Überblick über die kulturellen Aktivitäten in der Stadt Übach-Palenberg zu geben.

Stadtamtsinspektorin **Waliczek** stellte zunächst den Veranstaltungskalender für den Zeitraum Juni bis Dezember 2010 vor. Hiervon seien 12.500 Exemplare gedruckt und an alle Haushalte in Übach-Palenberg verteilt worden. Die Resonanz sei positiv gewesen.

Insgesamt habe es 58 Einträge in dem Veranstaltungskalender gegeben, bei über 140 Vereinen im Stadtgebiet könne man allerdings eine größere Rückmeldung erwarten. Deshalb bat Stadtamtsinspektorin Waliczek die Ausschussmitglieder um Hilfe beim Zusammentragen der Infos.

Stadtverordnete **Kuhlmei** erklärte, Übach-Palenberg sei nicht im Veranstaltungskalender der AVZ enthalten. Hierüber sei jedoch eine überörtliche Bekanntmachung der Veranstaltungen möglich.

Bürgermeister Jungnitsch antwortete, er habe bereits schon einmal Kontakt mit dem Verlag aufgenommen. Jedoch sei nicht jeder Eintrag kostenlos.

Stadtamtsinspektorin **Waliczek** ergänzte, dass es unter anderem jedoch auch die Zeitungsbeilage „Deine Zeit“ gebe. Hier könne man Beiträge kostenlos einschicken und dies werde bereits auch schon gemacht.

Sachkundige Einwohnerin **Talavera Naranjo** schlug vor, Veranstaltungen unter anderem auch über den „Kulturserver NRW“ bekannt zu machen.

Stadtverordnete **Weinhold** schlug vor, dass man auch versuchen sollte, über den WDR2 Veranstaltungen in Übach-Palenberg bekannt zu machen.

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, hier habe er bereits einen Fuß in der Tür; er sei hier auf einem guten Weg.

Stadtamtsinspektorin **Waliczek** erklärte, es sei ratsam, eigene Filmaufnahmen von den Veranstaltungen zu machen, die man dann den Fernsehsendern zuschicken könnte.

Stadtamtsinspektorin **Waliczek** erklärte, sie wolle nun kurz die aktuellen

Veranstaltungsangebote in Übach-Palenberg vorstellen:

Nach den Veranstaltungen am 04. Juli, die im Rahmen des Jubiläums „75 Jahre Übach-Palenberg“ stattfanden werde es am 12.09.2010 in der Freizeitanlage Wurmatal nun die Abschlussveranstaltung zu den Jubiläumsfeierlichkeiten geben und zwar unter dem Motto „Sommerfinale im Wurmatal“. Hier werden die WBG Schülerband und Lehrerband sowie die Rock- und Popband Cramp auftreten. Auch hat die Räuberbande „Die Bockreiter“ dort ein Camp errichtet und wird Showkämpfe aufführen.

Bürgermeister Jungnitsch ergänzte, dass es ab 20 Uhr im Schloss Zweibrüggen als Alternative zur Pop- und Rockmusik klassische Musik zum Abschluss des Tages gebe, dort gebe es nämlich ein Konzert der „Freunde der Kammermusik“.

Sachkundige Einwohnerin **Talavera Naranjo** gab zu bedenken, dass zu viel parallel an einem Tag angeboten werde. Die Veranstaltungen am 12.09.2010 hätte man zeitlich vielleicht besser etwas entzerren sollen.

Bürgermeister Jungnitsch entgegnete, dass aber auch an den Wochenenden nach dem 12.09. viel los sei. Man solle ein solch reichhaltiges Angebot eher positiv sehen.

Stadtamtsinspektorin **Waliczek** ergänzte, dass die Veranstaltungen am 12.09.2010 eigentlich relativ gut entzerrt seien. Morgens könne man wandern, ab 14.30 Uhr könne man sich bei der Abschlussveranstaltung in der Freizeitanlage Wurmatal erholen. Als letztes spiele dort die Band Cramp bereits um 18 Uhr, so dass man theoretisch sogar auch noch zum Sere-nadenkonzert im Schloss gehen könnte.

Stadtverordneter **Sarasa** fragte aufgrund der aktuellen Lage nach den Sicherheitsvorkehrungen bei den genannten Veranstaltungen.

Bürgermeister Jungnitsch antwortete, dass man sich hierzu natürlich im Vorfeld viele Gedanken gemacht habe. Hierauf achte Stadtamtsinspektorin Waliczek als von ihm Beauftragte besonders. Er glaube schon, dass durch das aktuelle Unglück in Duisburg die Sensibilität in Bezug auf die Sicherheitsvorkehrungen noch gestiegen sei, allerdings habe man aber schon immer viel Wert hierauf gelegt.

Stadtamtsinspektorin **Waliczek** teilte mit, dass am 18. November 2010 das Benefizkonzert des Musikkorps 3 der Luftwaffe im PZ stattfinden werde. In diesem Jahr werde mit diesem Benefizkonzert die Aktion „Unsere Kinder“ unterstützt.

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, diese Aktion sei vor dem Hintergrund in unserer Stadt ins Leben gerufen worden, dass bereits einzelne Institutionen an ihn herangetreten seien und gefragt haben, für welchen Zweck man etwas Gutes tun könne. Die Idee, die hinter der Aktion „Unsere Kinder“ stecke, sei eine Art Fonds, so dass man in einem konkreten Bedarfs-

fall Geld zur Hilfe zur Verfügung habe.

Stadtamtsinspektorin **Waliczek** ergänzte, dass auch Herr Zehnpfund diese Aktion unterstützen wolle und somit ein Teil der Einnahmen aus der geplanten White-Xmas-Night in diese Aktion fließen werde.

Stadtamtsinspektorin **Waliczek** teilte mit, dass die in diesem Jahr bisher stattgefundenen Veranstaltungen alle sehr erfolgreich waren. Auch die Konzertreihe der Freunde der Kammermusik, die am 28.02.2010 begonnen habe, sei ein voller Erfolg.

Stadtamtsinspektorin **Waliczek** gab noch einen kurzen Überblick über die weiteren noch bevorstehenden Veranstaltungsangebote:

- | | |
|-----------------|---|
| 14.11.2010: | Konzert der Freunde der Kammermusik |
| 26.11.2010: | Meisterpianist Menachem Har-Zahav spielt Hommage an Chopin im Schloss Zweibrücken |
| 27.11.2010: | Benefizkonzert „We will rock U“ |
| 21.11.2010: | zwei Kindertheateraufführungen “Die Olchis räumen auf” |
| 18./19.12.2010: | Weihnachtskonzerte Credo Piu |
| 08.01.2011: | Neujahrskonzert |
| 10.04.2011: | Auftritt des Kammermusikensembles |

Weiterhin sei eine Aborigines-Art-Ausstellung mit Frau Hanstein geplant. Die Vernissage finde am 05.12.2010 statt, Ausstellungsende sei der 30.11.2011.

Stadtamtsinspektorin **Waliczek** erklärte, dass sie noch mehr aus dem kulturellen Angebot in Übach-Palenberg berichten könne, wolle an dieser Stelle aufgrund der vorgerückten Stunde jedoch ihre Ausführungen für heute beenden.

Stadtverordnete **Kuhlmeiy** erklärte, dass sich ihre Anfrage, die sie an die Verwaltung richten wollte, zwischenzeitlich erledigt habe.

Da weder Erweiterungen zur Tagesordnung noch Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters für den nichtöffentlichen Teil vorlagen, bestand Einvernehmen im Ausschuss, die Punkte 5 und 6 nicht aufzurufen.

Somit schloss Ausschussvorsitzender **Walther** um 19.17 Uhr die Sitzung.

Walther
Ausschussvorsitzender

Schade
Schriftführerin